Karin Chladek und Margit Gross

# Schutzgebiete des Naturschutzbund NÖ – für die Natur und den Menschen

**Schutzgebiete sind vor allem dazu da, den Lebensraum gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und damit die Arten selbst vor negativen Einflüssen zu bewahren. Also ist es nicht im Sinn der Sache – bei rechtlich verordneten Naturschutzgebieten teilweise sogar verboten – diese Flächen unbedarft zu betreten. Aber sollte man diese Gebiete nicht doch zumindest besuchen können? Wie schaut ein naturverträglicher Besuch aus?**

In einer Welt, die immer ärmer wird an naturnahen Gebieten, in einer Welt, in der es heißt, man schütze nur, was man auch kenne, obliegt den Schutzgebieten des Vereins auch eine weitere wichtige Aufgabe. Sie ermöglichen das Erleben von Natur, das Erforschen von Arten und das Erkennen von Zusammenhängen. Vor allem aber zeigen sie, wie vielfältig Natur ist, wenn wir sorgsam mit ihr umgehen.

## Naturverträgliche Anreise

Ein naturverträglicher Besuch beginnt mit der Anreise. An und für sich sind wohl alle unserer Gebiete mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, wenn man ausreichend Zeit und auch Ausdauer hat, den Weg von der öffentlichen Zug- oder Bushaltestelle ins Gebiet zu Fuß oder per Rad zurückzulegen. An Wochenenden, mit in der Regel eingeschränktem öffentlichen Verkehr, kann dies besonders herausfordernd sein. Für alle jene, die weniger Zeit aufbringen können, haben wir auf unserer Homepage für unsere Gebiete die spezifische Erreichbarkeit angeführt.

## Barrierearme Anreise

Und wie ist das mit älter gewordenen Naturbegeisterten, denen die Anreise per Bahn oder Fahrrad zu mühsam geworden ist? Oder auch jüngeren Menschen, die aufgrund ihrer eingeschränkten körperlichen Möglichkeiten die öffentliche Anreise oder gar den Weg von der Haltestelle ins Gebiet per pedes einfach nicht schaffen? Natürlich ist es legitim, auch mit dem Auto in die Schutzgebiete anzureisen. Besonders wichtig für ältere Menschen und Menschen mit eingeschränkten körperlichen Möglichkeiten ist es wichtig zu wissen, ob das Gebiet auch tatsächlich mit dem Auto erreicht werden kann und nicht eine unüberwindbare Strecke zu Fuß vom nächstgelegenen Parkplatz zurückzulegen ist. Auch hier haben wir auf unserer Homepage jene Gebiete gekennzeichnet, die unmittelbar mit dem Auto erreichbar sind.

© K. Chladek

Der Pulverturm bei Marchegg ist gut barrierefrei erreichbar.

## Naturverträglicher Besuch

Ist man einmal im Gebiet angekommen, steht einem Naturerlebnis nichts mehr im Weg. Doch gerade hier gilt es, besonders achtsam zu sein! So dürfen Naturschutzgebiete nur auf den gekennzeichneten Wegen betreten werden, und das hat seinen Grund. Durch die Beunruhigung können z.B. wiesenbrütende Vögel von ihrem Nest vertrieben werden oder letzte Individuen einer gefährdeten Pflanzenart werden zertreten. Die Fotografie ist ein gutes Werkzeug für das genaue Hinsehen. Doch bei der Jagd nach einem ganz besonderen Foto muss auf den Einfluss, den ein Fotograf/eine Fotografin bei seinem/ihrem Tun auf den Lebensraum ausübt, Bedacht genommen werden. Dies gilt natürlich für jede Beobachtung von Tieren und beim Bestimmen von Pflanzen.

## … und zur Vorbereitung auf das nächste Naturerlebnis

Auf der Website www.noe-naturschutzbund.at sind alle Schutzgebiete des Naturschutzbund NÖ zu finden, wobei diese nach fünf Regionen geordnet sind: Weinviertel und March-Thaya-Auen, Waldviertel und Dunkelsteiner Wald, Wiener Becken, Wienerwald-Thermenlinie sowie Rax-Schneeberg. Bei einigen Gebieten ist die Erreichbarkeit angemerkt. Dabei ist sowohl die Erreichbarkeit vom nächsten Bahnhof (wenn sich dieser in einer angemessenen Entfernung befindet) als auch per Auto angegeben. Die Erlwiesen bei Bernhardsthal kann man etwa zu Fuß vom Bahnhof Bernhardsthal oder direkt mit dem Auto erreichen. Mit dem Auto direkt bis ins Gebiet fahren kann man bei trockener Witterung zum Galgenberg bei Oberstinkenbrunn, und bei jedem Wetter zur Fehhaube und den Kogelsteinen bei Eggenburg oder zur Tümpelwiese bei Marchegg, dem sogenannten „Pulverturm“, dem ersten Schutzgebiet für Urzeitkrebse.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes (fr. Naturschutz bunt)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 2023_3

Autor(en)/Author(s): Chladek Karin, Gross Margit

Artikel/Article: Schutzgebiete des Naturschutzbund NÖ – für die Natur und den Menschen 13